



SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321 Lehdorf-Watenbüttel

Rundbrief 7/2010

Braunschweig, 19. Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen !

Zum Abschluss des Jahres übersende ich diesen Rundbrief zur Information über die letzte Sitzung des Stadtbezirksrates im November 2010.

Sollten sich Nachfragen oder auch Anregungen zu möglichen neuen Themen von Ihnen/Euch ergeben, dann bitte ich um eine Rückmeldung einfach per Email an Frank@GraffstedtBS.de, damit wir so in Kontakt kommen.

Diejenigen von Ihnen/Euch, die diese Informationen künftig nicht mehr bekommen wollen, bitte ich um eine kurze Email an Frank@GraffstedtBS.de, damit der Emailverteiler entsprechend aktualisiert wird.

Diese Email darf auch gerne an Interessierte weiter versandt werden. Diejenigen, an die ggf. diese Email nur weitergeleitet wurde, mögen gerne ebenso eine Email senden, wenn sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten oder auch Anregungen an den Bezirksrat weitergeben wollen.

Nach diesen Vorbemerkungen im Folgenden die wesentlichen Punkte der Novembersitzung:

Mitteilungen der Verwaltung:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig teilte mit,

a) dass der **Steg an der Flutmulde am Ölper See** vor kurzer Zeit auf seine Standfestigkeit hin überprüft worden ist. Festgestellt wurde, dass eine Kompletterneuerung innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre erforderlich ist. Bis dahin kann er gefahrlos genutzt werden.

Für uns nicht nachvollziehbar, warum der Steg nicht gleichzeitig mit der Sanierung der Flutmulde neu hergerichtet wurde.

b) dass für die vom Stadtbezirksrat gewünschte Sanierung des **Spielplatzes Paracelsusstraße** im kommenden Jahr ca. 90.000 € zur Verfügung gestellt werden müssten.

c) dass Haushaltsmittel zur Verfügung stehen für die Grunderneuerung und Verbreiterung des **Radweges zwischen Lamme Ortsausgang** und der Brücke über den Lammer Graben.

d) dass auf unseren Antrag hin die **Steckpfosten auf der Brücke am Ölper Wehr** im Frühjahr 2011 durch Klapppfosten ersetzt werden.

Anfragen

Übersicht zur Straßenerneuerung in Lehndorf (CDU)

Mitgeteilt wurde neben einer Aufstellung der bereits sanierten Straßen ,dass 2011 die Erneuerung der Burbacher Straße und der Schiffweilerstraße vorgesehen ist. In den nächsten Jahren ist dann die Erneuerung der Dillinger Straße, Gersheimer Straße, In den Rosenäckern (St. Ingbert Straße bis Hannoversche Straße), Neunkirchener Straße und Völklinger Straße vorgesehen.

Baumängel Außenstelle Watenbüttel der Grundschule Watenbüttel-Völkenrode (SPD)

Wir haben gebeten detailliert mitzuteilen,

- a) welche baulichen Mängel in der Außenstelle Watenbüttel der Grundschule Völkenrode-Watenbüttel bestehen,
- b) welche Einschränkungen in der Nutzung des Gebäudes durch die Baumängel bestehen
und
- c) welche Gefährdungen ggf. von diesen Mängeln für die Nutzer ausgehen.

Dazu hat der Fachbereichs Gebäudemanagement mitgeteilt, dass keine Mängel bekannt sind, die zur Gefährdung der Schüler führen könnten. Insofern lägen auch keine Erkenntnisse zu Nutzungseinschränkungen und Gefährdungen vor. Ergänzend hat der Bezirksgeschäftsstellenleiter ergänzend auf ein Schreiben des Fachbereichs Schule an den Schulvorstand der Grundschule verwiesen. In diesem Schreiben wurde zu diversen Beanstandungen zum Zustand des Schulgebäudes Stellung genommen.

Die Anfrage ist nach Ansicht des Stadtbezirksrates nicht komplett beantwortet worden. Der Bezirksrat hat die Verwaltung aufgefordert, die direkt gestellten Fragen auch zu beantworten und hat die bisherige Antwort nicht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der uns bekannten Mängel und der bisherigen Mitteilung der Verwaltung, dass zur Beseitigung der bekannten Mängel 950.000 Euro benötigt werden, haben wir unter dem Punkt Haushalt 2011 den entsprechenden Antrag gestellt (s.u.).

Umsetzung der Braunschweiger Altenhilfe- und Pflegeplanung im Stadtbezirk 321

Der Stadtbezirk Lehndorf-Watenbüttel ist einer von drei Modellbezirken bei der dezentralen Altenhilfeplanung. Frau Maliske vom Seniorenbüro der Stadt Braunschweig hat die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, die aus verschiedensten Vertretern aus Vereinen, Verbänden und Organisatoren im Stadtbezirk besteht, vorgestellt. Dabei wurde festgestellt, dass die Ergebnisse Vorschläge darstellten, die von Politik und Verwaltung umgesetzt werden könnten. Sie stellen empfehlend einen gewissen Handlungsrahmen dar, dessen Realisierung teilweise recht lang dauern könnte.

Frau Maliske verweist auf das umfassende, vorliegende Papier und weist darauf hin, dass der Stadtbezirksrat entscheidet, was von den Vorschlägen der Arbeitsgruppe umgesetzt werden soll.

Frau Maliske geht auf die Schwerpunkte der Arbeitsergebnisse ein und stellt sie vor. Sie betont ausdrücklich, dass im Ergebnispapier alle Vorschläge aufgeführt wurden, auch wenn sie von der Verwaltung der Stadt Braunschweig nicht oder nicht allein umgesetzt werden können. Auch die Zeitschiene für die Realisierung der Vorschläge wird teilweise recht lang sein.

Wir haben uns für diese Arbeit bedankt und nochmal betont, dass uns auch die Punkte Begegnungsstätte „Jung und Alt“ und Nahversorgung dabei sehr wichtig sind.

Berichte des Kinder- und Jugendzentrums Turm (Lehndorf) und des Kinder- und Jugendzentrums Lamme für das Jahr 2009

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben die beiden Leiterinnen des Kinder- und Jugendzentrums Turm in Lehndorf, Frau Bratherig und Frau Kettner, Leiterin des Kinder- und Jugendzentrums Lamme die beiden Jugendzentren vorgestellt.

Den Turm in Lehndorf haben 2009 durchschnittlich 41 Besucher pro Tag aufgesucht - insgesamt 10373 Besucher an allen Angebotstagen. Die „Offene Tür“ bildet dort die Grundlage präventiver Kinder- und Jugendhilfe. Ausführlich wurden ein Überblick über die pädagogischen Ziele des Kinder- und Jugendzentrums sowie über die Ferienangebote (z. B. Kultur- und Medienarbeit, Erwerb von Medienkompetenz, Erlebnispädagogik) gegeben. Das Kinder- und Jugendzentrum Lamme hatte durchschnittlich in 2009 23 Besucher. Dort gilt auch die „Offene Tür“. Frau Kettner machte dann Ausführungen zum neuen Kinder- und Jugendzentrum Lamme, das ca. 400 m² groß ist. Durch zwei separate Eingänge für Kinder und für Jugendliche können bei Bedarf die Bereiche für Kinder und für Jugendliche auch getrennt werden. Es ist dort 30 Stunden die Woche geöffnet und bekam nach dem Umzug neues Personal. Frau Kettner gab dann auch einen Ausblick auf die Ziele und das Angebot des neuen Hauses.

Zum Abschluss wurde aus dem Bezirksrat vorgeschlagen, im neuen Jahr eine Sitzung des Bezirksrates mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendfragen während der Öffnungszeiten in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums abzuhalten.

Haushalt 2011 und Investitionsprogramm 2010 – 2014

Im Februar 2011 wird der Rat der Stadt Braunschweig den Haushalt 2011 und das Investitionsprogramm 2010 – 2014 beschließen. Vorher wird der Entwurf des Haushaltes den Bezirksräten im Rahmen der Anhörung vorgelegt. Diese können dann auch Anträge stellen, die dann in den jeweiligen Fachausschüssen des Rates vorberaten und beschlossen werden, bevor dann die endgültige Entscheidung über den Haushalt und die eingegangenen Anträge im Rat der Stadt erfolgt:

Im Rahmen der Anhörung wurden dann die von der SPD Fraktion gestellte Anträge beschlossen:

Sanierung Grundschule Völkenrode-Außenstelle Watenbüttel

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel für die Sanierung der seitens der Verwaltung in Priorität 1 festgestellten Schäden (ca. 950.000 €) an der Außenstelle Watenbüttel der Grundschule Völkenrode-Watenbüttel in das Schulsanierungsprogramm ab 2011 einzustellen.

Dies wurde einstimmig beschlossen.

Begegnungsstätte für „Jung und Alt“ im Kanzlerfeld

Die Verwaltung wird gebeten, notwendige Haushaltsmittel für die Planung und Entwicklung einer generationsübergreifenden Begegnungsstätte für „Jung und Alt“ im Kanzlerfeld in den Haushalt 2011 einzustellen. Eine entsprechende Kosten- und Nutzenanalyse ist beizufügen.

Wir haben den Antrag so begründet:

Der Bezirksrat hat im Januar 2010 einstimmig beschlossen:

Lt. aktuellster Stadtteilanalyse zur Altenhilfeplanung aus 2006 und den bekannten Erhebungen zur offenen Kinder- und Jugendarbeit gibt es keine stadtteilbezogenen Angebote im Kanzlerfeld für die jeweiligen Altersgruppen. Die Verwaltung wird daher gebeten, ein Konzept vorzulegen, das dem bestehenden Defizit durch ein wohnortnahes Angebot entgegentritt. Dabei soll auch die Möglichkeit der Schaffung einer Einrichtung berücksichtigt werden, die generationsübergreifend angelegt wird.

Dieser Antrag wurde bei 1 Gegenstimme beschlossen.

Grunderneuerung Sportanlage des Lehndorfer TSV am Blitzzeichenweg

Die Verwaltung wird gebeten, die Haushaltsmittel in den Haushalt 2011 einzustellen, die benötigt werden, um die sowohl notwendige Grunderneuerung als auch die kleintiersichere Einfriedung der Spielfelder der Sportanlage LTSV am Blitzzeichenweg im Jahr 2011 herzustellen. Dabei sind auch die Mittel mit zu berücksichtigen, die nötig sind, die zwischen den Spielfeldern liegende Zuwegung vom Parkplatz zu den Funktionsgebäuden zu sanieren.“

Wir haben dies auch damit begründet, dass diese Arbeiten, zu denen laut Überlassungs- und Mietvertrag die Stadt Braunschweig vertraglich verpflichtet ist, absolut notwendig sind, um den Spiel- und Sportbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Dies wurde mit 2 Gegenstimmen beschlossen.

Unterhaltung und Pflege öffentlicher Grünanlagen

Die Verwaltung wird gebeten, die für die Pflege öffentlicher Grünanlagen benötigten Haushaltsmittel in der Höhe in den Haushalt einzustellen, die eine auskömmliche Pflege - auch der im laufenden Jahr neu angelegten Grünanlagen - sicherstellt.“

Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Lückenschlusses des Fußweges in Höhe Frankenstraße 27/27 A

Die Verwaltung wird gebeten, für die Realisierung des bereits seitens der Verwaltung beplanten Lückenschlusses des Fußweges in Höhe Frankenstraße 27/27 A die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt 2011 einzustellen.“

Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Außenanstrich Fassade DGH Lamme

Nach der Neugestaltung der Außenanlage am DGH Lamme und der Fertigstellung der neuen Fassade an der Querseite wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel für einen Anstrich der Straßenseite zu ermitteln und für eine Realisierung im Jahr 2011 in den Haushalt 2011 einzustellen.

Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Kinderspielplatzes an der Paracelsusstraße

Aufgrund der Mitteilung der Verwaltung (s.o.) zum Spielplatz Paracelsusstraße wurde einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung wird gebeten, die errechneten 90.000 € für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Paracelsusstraße in den Haushalt 2011 einzustellen.“

Umbau des Knotens B 1/Raffturm

Im zu beratenden Haushaltsentwurf sind die notwendigen Mittel für den Umbau der Kreuzung B1 / Raffturm enthalten. Zusätzlich wurde von der CDU – Fraktion der folgende Antrag gestellt: „Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Mittel in den Haushalt 2011 einzustellen, die notwendig sind im Rahmen des Ausbaus der Kreuzung Raffturm/B 1 den Umbau so durchzuführen, dass auch der Anschluss von Lamme durch Busse des ÖPNV, z. B. über den Madameweg, möglich gemacht wird.“

Gleichzeitig wurde erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt nur unter dem Vorbehalt zustimmen wird, wenn die Mittel für den Umbau des Knotens B 1/Raffturm in den Haushalt 2011 eingestellt werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen. Insgesamt bleibt dann auch dieses Jahr wieder abzuwarten ob den nun wirklich in 2011 der schon seit Jahren notwendige und von uns immer wieder geforderte Umbau der Kreuzung tatsächlich erfolgt.

Schon im Haushaltsentwurf 2010 waren die notwendigen Mittel für den Umbau in diesem Jahr enthalten. Nach der Beratung im Stadtbezirksrat wurden dann diese Mittel wieder von der Verwaltung aus dem Entwurf rausgenommen und alle Versuche der SPD Fraktion im Finanzausschuss und abschließend auch im Rat der Stadt den Umbau im Jahr 2010 wurden dann von der CDU/FDP Mehrheit abgelehnt. Es bleibt also spannend – endgültig wird im Februar 2011 erst feststehen, ob tatsächlich in Lamme der notwendige Umbau dieser Kreuzung begonnen wird.

Abschließend wurde dann für den Bereich des Stadtbezirks dem Haushalt 2011 einschließlich dem Investitionsprogramm 2010 – 2014 mit den eingebrachten Änderungen zugestimmt.

Anträge

Folgende Anträge der Fraktionen wurden einstimmig beschlossen:

Wasserabfluss vor Bushaltestelle FAL stadteinwärts (CDU)

Der Regenwasserkanal vor der Bushaltestelle FAL stadteinwärts fasst auch bei „normalen“ Regenfällen das Wasser nicht, sodass es hier durch das nicht abgeflossene Wasser regelmäßig zu Schwierigkeiten beim Einsteigen in die Busse oder gar zum Erreichen der Haltestelle kommt. Die Verwaltung wird gebeten, hier für Abhilfe zu sorgen und den Wasserabfluss zu gewährleisten.“

Anzahl der Wertstoffcontainer im Neubaugebiet Lammer Busch (SPD)

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Errichtung der für 2011 im Baugebiet Lammer Busch-Ost angekündigten Containerstellplätze die Anzahl der Wertstoffcontainer im Bereich des Lammer Kreisel wegen des erhöhten Bedarfs zu erhöhen.

Schäden am Pflaster der Dorfstraße in Ölper (SPD)

Die Verwaltung wird gebeten, die entstandenen Schäden am Pflaster der Dorfstraße in Ölper mit zum vorhandenen Pflaster passenden Steinen zu sanieren und dabei die bisher durchgeführten Betonfüllungen durch Steine zu ersetzen.

LED-Beleuchtung in der Schiffweilerstraße und der Burbacher Straße (CDU)

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen zukünftiger Straßenbaumaßnahmen LED-Leuchten aufzustellen.

Schranke vor Einfahrt Buchenblick (CDU)

Der Wirtschaftsweg angrenzend an das Neubaugebiet Buchenberg im Kanzlerfeld Richtung Ölper wurde in Höhe Einfahrt Buchenblick mit einer Schranke versehen, die es Radfahrern unmöglich macht, an dieser Absperrung vorbeizukommen, ohne absteigen zu müssen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Absperrung so einzurichten, dass Radfahrer und Fußgänger ohne Probleme die Beschränkung passieren können.“

Zustand der Sporthalle St.-Ingbert-Straße (CDU)

Die Verwaltung wird gebeten, die Sporthalle St.-Ingbert-Straße auf Abnutzung zu überprüfen (spezieller Augenmerk ist dabei auf die textile Wandverkleidung zu richten) und ggf. Sanierungsmaßnahmen anzustoßen.“

Verschönerung Ortseingang Ölper aus Richtung Watenbüttel (CDU)

Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtbezirksrat eine Planung vorzulegen und zu erläutern, die eine Verschönerung der städtischen Grünflächen und Liegenschaften im Bereich Ortseingang Ölper aus Richtung Watenbüttel zum Ziel hat.“

Absperrpoller Schiebeweg/Höhe Hausnummer 41 OT Lamme (CDU)

Die Verwaltung wird gebeten, die Absperrpoller durch Umlaufschranken zu ersetzen. Die Schranken müssen so gestaltet werden, dass die Funktion als Feuerwehzufahrt erhalten bleibt und ein Umfahren der Absperrung unmöglich ist (z. B. durch große Steine oder liegende Baumstämme).

Hortplätze in Lamme (CDU)

Das Jugendamt wird gebeten, die Kirchengemeinde St. Marien in Lamme darin zu unterstützen, eine weitere Ausnahmegenehmigung durch die Landesschulbehörde zur Einrichtung einer zusätzlichen Hortgruppe zu erhalten oder aber eine Alternativlösung vorzustellen und in der nächsten Sitzung über den Sachstand zu berichten.“

Sanierung Weg zum Lehndorfer TSV (CDU)

Der Antrag wurde zurückgezogen, da unser Antrag zum Haushalt (s.o.) mehr umfasste und somit eine bessere Lösung für die Probleme des LTSV bedeutet.

Zuschussanträge

Einstimmig wurde beschlossen, dass

- a) der **Lehndorfer Begegnungskreises** für die Anschaffung neuer Liederbücher aus dem Ansatz für Konzerte und Musikpflege einen Zuschuss in Höhe von 132,75 € erhält und
- b) das **Kinder- und Jugendforum** für den Druck und die Herausgabe der Informationsbroschüre „Pocket-Guide“ für Lehndorf und Kanzlerfeld 240,00 € erhält.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer

Frank Graffstedt

Vorsitzender der SPD Fraktion
im Stadtbezirksrat 321 Lehndorf-Watenbüttel

Ratsherr der Stadt Braunschweig

Frankenstraße 12 J
38116 Braunschweig
Tel. 0531 - 251 22 46
Fax: 0531 - 251 22 48
Email: Frank@GraffstedtBS.de